

Lohnt sich Lehramt nur für "Familienmenschen"?

Beitrag von „Leeramt“ vom 17. April 2024 03:00

Zitat von Satsuma

Das ist natürlich immer Geschmackssache, aber wechselnde Fächer und Klassen haben schon auch ihre Vorteile, viel mehr Abwechslung und wenn dir eine Klasse mal auf den Zeiger geht, macht es einen gewaltigen Unterschied, ob du sie 2 oder 4 Stunden pro Woche siehst oder nach dem Klassenlehrerprinzip mit 18 Wochenstunden drin bist.

Unterrichtest du an HS in BY nicht sowieso Fächerübergreifend alles? Dann hast du ja die Abwechslung.

Zitat von CDL

Ich wage zu behaupten, dass du ganz gleich welches Lehramt in welchem Bundesland der BRD du aktuell studierst,, du immer mindestens zwei Fächer studieren wirst müssen, die du insofern im Regelfall dann auch letztlich unterrichten wirst (Spoiler: An Hauptschulen infolge des Klassenlehrerprinzips meist auch noch weitaus mehr Fächer fachfremd.). Nur eine Klasse wirst du dagegen auch an Hauptschulen sicherlich im Regelfall nicht haben, ebensowenig, wie nicht garantiert ist, dass du deine Klassen dann immer von 5-9 als Klassenlehrkraft begleiten wirst. Das kommt schließlich sehr stark darauf an, wie eine Schule arbeiten will und ggf. personell bedingt auch kann.

Mach ein Praktikum an einer Hauptschule, um dir die Arbeit dort anzusehen, damit du selbst einen Eindruck davon erhältst, was dort wie gehandhabt wird. So kannst du sowohl deine Vorstellungen der Arbeit dort überprüfen, aber auch das, was du momentan von außen an Vorbehalten in Form von Ratschlägen erfährst.

Danke für den Tipp!

In Bayern studierst du Hauptschule auf ein Fach und 3 Didaktikfächer, wie z.b. Kunst/Musik. In Hessen studierst du Haupt und Real zusammen mit 2 Hauptfächern die auch deine Didaktikfächer sind.